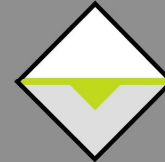


## cds-Fließbeschichtung SF

Technisches Datenblatt Nr. 4268



cds-  
Fließbeschichtung  
SF

- Beschreibung:** **cds-Fließbeschichtung SF** ist eine starre, lösemittel – und silikonfreie Epoxidharzbeschichtung.
- Anwendungsgebiete:** **cds-Fließbeschichtung SF** wird zum Beschichten von zementgebundenen Untergründen eingesetzt. Dabei können die Beschichtungen mit glatter oder rutschfester Oberfläche gefertigt werden. Letztere werden durch Abstreuen mit Quarzsand oder Colorsand erhalten.  
Es können auch Farbchips eingestreut werden.  
Abgestreute, oder mit Farbchips versehene Flächen werden in der Regel nachversiegelt.  
Die Anwendung von **cds-Fließbeschichtung SF** empfiehlt sich für die Beschichtung von Betriebs- und Produktionsstätten, Lagerhallen, Garagen, Parkdecks und dergleichen.

- Eigenschaften:**
- Spezifisches Gewicht (Mischung): 1,8 g/cm<sup>3</sup>
- Zusammensetzung:
- |   |         |
|---|---------|
| <b>cds-Grundierung MB</b>               | 17,6 kg |
| <b>Härter für cds-Fließbeschichtung</b> | 11,0 kg |
| <b>cds-EP-Farbpaste</b>                 | 1,4 kg  |
| <b>cds-Entschäumer C40978....</b>       | 0,5 kg  |
| <b>cds-Spezialfüllstoff 1315</b>        | 50,- kg |
|   | 80,5 kg |

	Verarbeitungszeit (Minuten)			Erhärtung nach (Stunden)		
	15° C	20°C	30°C	15°C	20°C	30°C
<b>Härter S</b>	-	30	15	36-	24	18
<b>Härter FH</b>	30	15	-	24	18	-

Mindestanwendungs-  
menge: 4,- kg/m<sup>2</sup>

Chemikalien-  
beständigkeit: **cds-Fließbeschichtung SF** ist beständig, gegen herkömmliche Reinigungsmittel, verdünnte Säuren und Laugen, Motoröl, Diesel, Mineralöle und Hydrauliköl.

- Anforderungen an den Untergrund/Untergrundvorbereitung:** Der mineralische Untergrund muß trocken, tragfähig, feingriffig sowie frei von Schlempe, Staub, losen Teilen, Fett und Öl sein.  
Durch Granulat-, Hochdruckwasser- bzw. Kugelstrahlen, Fräsen oder Schleifen.

04/04

**Mischvorgang:**

Harz, Härter, **cds-Entschäumer** und **cds-EP-Farbpaste** werden in einem Hobbock vorgemischt. Dann wird die Bindemittelmischung im Collomix-Mischer mit **cds-Spezialfüllstoff 1315** solange gemischt, bis alles homogen verteilt ist. Vor jeder Entnahme von Teilmengen von **cds-Fließbeschichtung SF** muß nochmals kurz gemischt werden, da sich bei längerem Stehen im Mischer der **cds-Spezialfüllstoff 1315** absetzt. Auf den Untergrund aufgegossene **cds-Fließbeschichtung SF** muss ebenfalls zügig verteilt werden, damit es nicht zur Trennung von Bindemittel und Füllstoff kommt. Die Ausführung der Grundierung wie auch der Beschichtung darf nur erfolgen, wenn die Temperatur des Untergrundes mindestens 3°C über der jeweils herrschenden Taupunkttemperatur liegt.

**Verarbeitungshinweise:**

Die Komponenten von **cds-Fließbeschichtung SF** sollten immer mindestens die gleiche Temperatur haben wie der Untergrund, auf dem die Beschichtung aufgebracht wird, da sonst Entgasung, Verlauf und Verarbeitbarkeit negativ beeinträchtigt werden.

1. Grundieren:

Vor dem Beschichten muß der vorbehandelte Untergrund mit **cds-Grundierung MB porendicht** grundiert werden. Bei sehr offenem, porigem Untergrund muss eine Grundierspachtelung (**cds-Grundierung MB 1:1** MT mit Geba-Feinsand, ca. 1.-kg/m<sup>2</sup>) vorgenommen werden. Die jeweilige Grundierung wird **nicht** abgestreut.

2. Beschichten:

Verteilt wird **cds-Fließbeschichtung SF** mit einer auf die gewünschte Schichtdicke eingestellten Rakel, ggf. auch mit einem entsprechend gezahnten Gummischieber (bei 4 kg/m<sup>2</sup> : 8 mm Zahnung, bei 5,0-5,5kg/m<sup>2</sup> : 11-12 mm Zahnung). Ca. 10 Minuten nach dem Verteilen wird mit der Stachelwalze nachgerollt – entlüftet.

**cds-Fließbeschichtung SF** kann mit **cds-Beschichtung HB feinrauh**, **cds-Beschichtung RH** oder **cds-Siegel RH** versiegelt werden.

Bei Abstreuerung mit Colorsand oder Einstreuung von Farbchips wird mit **cds-Siegel SF** deckversiegelt, bei Colorsand mit ca. 500 g/m<sup>2</sup>, bei Farbchips mit ca. 200g/m<sup>2</sup>.

3. Deckschicht:

3.1 In die frisch aufgezugene (noch flüssige) Beschichtung werden **cds-Farbchips** eingestreut (ca. 40 g/m<sup>2</sup>). Am nächsten Tag kann die Fläche versiegelt werden mit:

- a. 200 bis 250 g/m<sup>2</sup> **cds-Siegel SF** oder
- b. 200 g/m<sup>2</sup> **cds-Siegel SF** mit **Glasperlen 0,1-0,6 mm** oder
- c. 200 g/m<sup>2</sup> **cds-Siegel RH**

Soll die Fläche ohne **cds-Farbchips** versiegelt werden, siehe bei **cds-Fließbeschichtung** unter Deckschicht 3.1

<b>Reinigung der Geräte:</b>	Bei jeder Arbeitsunterbrechung sofort mit <b>cds-EP-Verdünnung/Reiniger</b> säubern, Materialkomponenten sowie Reinigungsmittel nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen, sondern ordnungsgemäß entsorgen.	
<b>Lieferform:</b>	565,- kg und 887,- kg	
<b>Lagerung:</b>	Lagerfähigkeit 2 Jahre. Gebinde gut verschlossen halten, trocken und nach Möglichkeit bei + 15°C bis + 20°C lagern. Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.	
<b>Gefahrenhinweise:</b>	Hautkontakt, vor allem mit der Härterkomponente, vermeiden. Fettfreie Hautschutzsalbe benutzen. Gelangen Spritzer ins Auge, sofort intensiv mit Wasser spülen, anschließend unverzüglich Arzt aufsuchen. Beachten Sie bitte die allgemeinen Schutzvorschriften der Berufsgenossenschaft, insbesondere das Merkblatt M 023 für die Verarbeitung von Polyester- und Epoxidharzen, sowie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Liefergebinden. Die Gebinde sind kindersicher zu lagern, entsprechend sind Kinder während der Verarbeitung fernzuhalten.	
	Nach der Aushärtung ist das Produkt physiologisch unbedenklich.	
	Giscode: RE 1	
<b>Gefährlichkeitsmerkmale gemäß GefStoffV:</b>	Stammkomponente:	reizend Sensibilisierung möglich umweltgefährlich
	Härter S:	ätzend gesundheitsschädlich Sensibilisierung möglich
	Härter FH:	ätzend gesundheitsschädlich Sensibilisierung möglich umweltgefährlich
	Bitte beachten Sie die entsprechenden EG-Sicherheitsdatenblätter.	
<b>Gefahrgutklasse ADR:</b>	Stammkomponente:	Klasse 9, III
	Härter S und FH:	Klasse 8, III

Unsere Angaben über unsere Produkte und Geräte sowie über unsere Anlagen und Verfahren beruhen auf einer umfangreichen Forschungsarbeit und anwendungstechnischen Erfahrung. Wir vermitteln diese Ergebnisse, mit denen wir keine über den jeweiligen Einzelvertrag hinausgehende Haftung übernehmen, in Wort und Schrift nach bestem Gewissen, behalten uns jedoch technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung vor. Darüber hinaus steht unsere Anwendungstechnik auf Wunsch für weitergehende Beratungen sowie zur Mitwirkung bei der Lösung fertigungs- und anwendungstechnischer Probleme zur Verfügung. Das entbindet den Benutzer jedoch nicht davon, unsere Angaben und Empfehlungen vor ihrer Verwendung für den eigenen Gebrauch selbstverantwortlich zu prüfen. Das gilt – besonders für Auslandslieferungen - auch hinsichtlich der Wahrung von Schutzrechten Dritter sowie für Anwendungen und Verfahrensweisen, die von uns nicht ausdrücklich schriftlich angegeben sind. Im Schadensfall beschränkt sich unsere Haftung auf Ersatzleistungen gleichen Umfangs, wie sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Lieferungen und Leistungen vorsehen.